

41. Jahrgang
Nr. 1 / März 2025

Infos
rund um den
Gerzensee



SEE-SPIEGEL

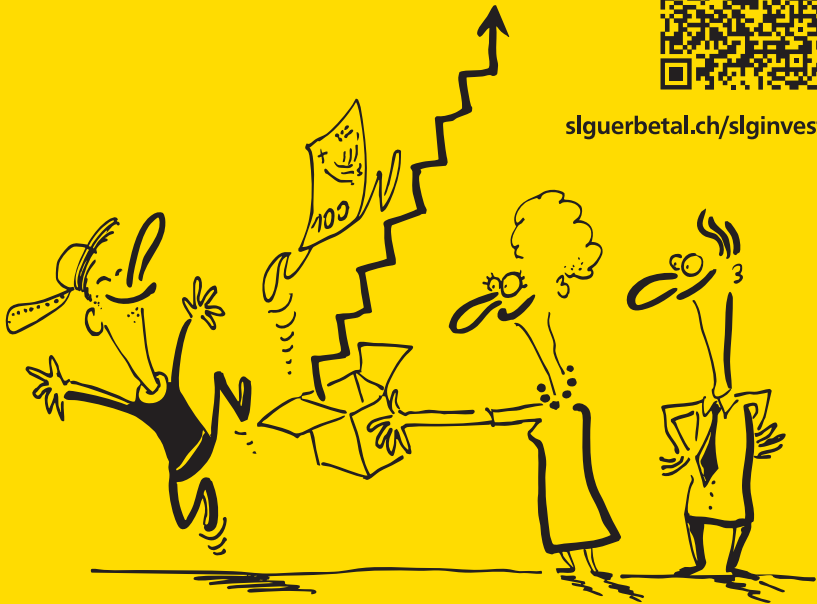


SLG Invest

Ihr systematischer Vermögensaufbau.



slguerbetal.ch/slginvest



Sicher. Nachhaltig. Regional.

Spar+Leihkasse Gürbetal AG

Hauptsitz: Mühlethurnen, Telefon 031 808 19 19

Geschäftsstelle: Seftigen, Telefon 031 808 19 18



**Spar+Leihkasse
Gürbetal**

Inhaltsverzeichnis

5 Einladung zur 9. Mitgliederversammlung
Ursula Urfer

7 Eine Art ewige Baustelle
«Unsere» ARA in Münsingen
Walter Tschannen

13 Jassmeisterschaft 2024 der Ü60 Gerzensee
Ein reines «Männertreppchen»
Ruedi Reusser

14 Aus unserer Serie: langjährige Inserenten
Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen
Ria Hage

18 Neues Kommando der Feuerwehr
Region Gerzensee
Gerhard Wyss

24 Veranstaltungskalender
Rita Ryser

27 Waldtag und offene Heizzentrale
in Gerzensee

27 Jahresprogramm 2025 der Wandergruppe
Aktiv 60+ Gerzensee-Umgebung

29 Der Rhythmus des neuen Dirigenten
Sheila Matti

35 Erster HipHop-Gottesdienst in Gerzensee
Mirjam Dürig und Stefan Werdellis

38 Der MekJ ist gut in Fahrt
Thomas Feuz

40 Abendkonzerte der Kirchgemeinde Kirchdorf
Erstmals mit Familienprogramm
Thomas Feuz

43 Bibliothek Kirchdorf
Barbara Fechtelkord

45 Verein Kinder + Jugendarbeit Aaretal
Neuer Fachstellenleiter
Karin Baumgartner

50 Perspektiven
Thomas Feuz und Jana Lüthi

Titelbild: Wanderung Schützenfahr-Thalgut,
Gerzensee *Foto: Walter Tschannen*



Walter Tschannen,
Gerzensee,
Redaktionsleiter

Liebe Leserin, lieber Leser

Letzthin las ich in einer Zeitung, dass hierzulande schon bald die Hälfte der Bevölkerung kaum mehr Nachrichten lese, höre oder sehe. Diese «News-Abstinenz» (auch «News-Deprivation» genannt) habe einen triftigen Grund: Die Überflutung mit fast immer nur schlechten, traurigen, erschütternden, entmutigenden (oder vielleicht gar nicht wahren?) Nachrichten schlage den Leuten mit der Zeit derart aufs Gemüt, dass sie lieber ganz auf Nachrichten verzichten.

Ich kann das sehr gut verstehen. Aber informiert zu sein ist wichtig, sonst wird man leichter manipulierbar. Ich denke es wäre besser, dem Gemüt zuliebe zwischendurch einfach mal wieder gute Nachrichten zu konsumieren. In die gewöhnlichen Medien schaffen die es leider selten. Aber es gibt sie, wie z.B. goodnews.eu oder «Fix the News» zeigen; ein paar neuere Beispiele aus diesen Online-Medien, die ausschliesslich positive Nachrichten verbreiten: In Brasilien sank die Zahl der Armen innert Jahresfrist um fast 9 Mio. Menschen. Oder: Deutschland hat seinen Treibhausgas-Ausstoss im Vergleich zu 1990 fast halbiert. Oder: die weltweite Kindersterblichkeit hat sich seit dem Jahr 2000 halbiert.

Fühlt sich sowas zwischendurch nicht gut an? Vorwiegend positive, dazu handverlesene, lokale, jederzeit überprüfbare Berichte finden Sie natürlich auch im SEE-SPIEGEL! Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

**„Älter
werden
kann
Spass
machen.“**

**Dank einer Bank, die für
mich vorsorgt.**

solid & kompetent seit 1870
bankslm.ch/vorsorgen

BANKSLM

Einladung zur 9. Mitgliederversammlung

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am **Freitag, 11. April 2025, um 19.00 Uhr** im Dorfträff Kirchdorf statt.



Im Anschluss findet das traditionelle «Gschwelliessen» statt.

Die Einladung mit den Traktanden wird per Post an die Mitglieder versendet und ist ab 12. März 2024 auf der Homepage www.see-spiegel.ch aufgeschaltet.

Ursula Urfer, Präsidentin, Kirchdorf

Der SEE-SPIEGEL braucht eine gesunde Trägerschaft

Helfen Sie mit, unsere attraktive, regionale Publikation zu erhalten! Mit Ihrem Beitrag (Einzelmitgliedschaft: Fr. 25.–, Paare/Familien: Fr. 35.– pro Jahr) unterstützen Sie das kulturelle Schaffen rund um den Gerzensee!

Ziehen Sie aus dem Verteilgebiet des SEE-SPIEGELS weg? Sie können den SEE-SPIEGEL abonnieren (ohne Mitgliedschaft) für Fr. 25.– im Jahr.

Melden Sie sich als Mitglied, Abonnent oder Gönner an: info@see-spiegel.ch

Unser Bankkonto nimmt auch einmalige Spendenbeiträge gerne entgegen.

IBAN-Nr.: CH19 0900 0000 3003 4517 2
Trägerverein See-Spiegel

oder mit Twint

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Jampen

mehr als Holz

www.jampen.swiss • 033 345 11 81



NOTFÄLLE!

031 938 01 01

**Kompetente
Fachleute
kein Callcenter**

Boilerentkalkungen, Tankrevisionen und Rohrreinigungen



**Stucki Walter AG
Christian Ueltschi**

Stucki
Walter AG

**Bahnhofstrasse 9
3322 Urtenen-Schönbühl
+41 79 372 12 15
christian.ueltschi@walterstucki.ch
walterstucki.ch**

Eine Art ewige Baustelle

«Unsere» ARA in Münsingen

Ein grosser Teil der Abwässer aus unseren SEE-SPIEGEL-Gemeinden wird in der Abwasserreinigungsanlage ARA Münsingen gereinigt, die sich ganz in der Nähe der Autobahn-Raststätte Münsingen Ost befindet. Kürzlich ist der Einlaufrechen ersetzt worden, und in absehbarer Zeit wird eine vierte Reinigungsstufe eingebaut. Ganz «fertig» ist eine ARA wohl nie. Wir sprachen mit dem neuen Betriebsleiter Martin Reist.

Trägerschaft der ARA Münsingen ist ein Zweckverband der Gemeinden Münsingen, Rubigen, Wichtrach, Gerzensee, Kirchdorf, Tägertschi, Häutligen und Noflen. An der Finanzierung sind Kirchdorf und Gerzensee zusammen mit etwa 8% beteiligt.

Das meiste Abwasser aus Gerzensee fliesst in einer Kanalisationsleitung dem Thalgutstutz entlang und dann über die Thalgutbrücke. Gleich vor der Brücke kommen die Kirchdorfer Abwässer dazu. Das Abwasser aus den nördlichen Zonen von Gerzensee quert die Aare über die Schützenfahrbrücke. Die Kanalisationen, in welchen unsere Abwässer fliessen, beruhen auf verschiedenen Systemen:

- Neubauquartiere haben meist Trennsystem, d.h. das Meteorwasser (Regenwasser von Dächern, Strassen, Plätzen usw.) wird vor Ort versickert. Vorteil: in die ARA fliesst weniger, dafür aber «schmutzigeres» Wasser, welches sich besser reinigen lässt. Nachteil: wegen der dadurch tieferen Fliessgeschwindigkeit setzt sich am Boden der Rohre mehr Schmutz ab.



Martin Reist leitet die ARA Münsingen. Nebenbei präsidiert er den Verein bernischer Klärwerkfachleute, der Schulungen, Kurse und Tagungen durchführt.

- Aus den älteren Quartieren gelangen meist alle Wässer gemischt in die Kanalisation = Mischsystem.

Die ARA Münsingen ist 1967 in Betrieb gegangen und hat eine maximale Kapazität für etwa 30 000 Einwohner. Sie ist nicht ganz ausgelastet; pro Tag werden derzeit um die 7500 m³ Abwasser gereinigt. Die Anlage arbeitet mit den heute üblichen drei Reinigungsstufen:

- Einlaufrechen und Sandfang zum Entfernen grober Verunreinigungen sowie Sand- und Kiesgeschiebe,
- Vorklärbecken, wo durch Fällung Schlamm abgezogen wird mit der Möglichkeit, Flockungsmittel dazu zu geben,



Schneckenpumpen heben das Abwasser aus der tief liegenden Kanalisation soweit hoch, dass es die Kläranlage von selber durchfliessen kann.



Der im Sandfang ausgeschiedene Sand ist nicht für den Bau geeignet, kann aber als Inertstoff deponiert werden.



Belüftungsbecken: Kleinlebewesen, va. Bakterien, bauen die organischen Stoffe ab.

– biologische Reinigung mit Nachklärbecken zum Abbauen der organischen Schmutzstoffe.

Weitgehend automatischer Betrieb

Die ARA Münsingen ist in mehreren Schritten erweitert und saniert worden, in grossem Umfang letztmals 2003 bis 2007. Seither ist sie voll elektronisch gesteuert und läuft im Normalfall weitgehend automatisch. Viele Funktionen kann der Pikettmann von zu Hause aus überwachen und steuern.

Die Reinigungsleistung einer ARA hänge aber trotz Automatisierung auch davon ab, wie gut die Mitarbeiter arbeiten, erläutert der Leiter der ARA, Martin Reist. So werden im betriebseigenen Labor u.a. Nitrit, Nitrat, Phosphat, CSB (chemischer Sauerstoffbedarf), Trockensubstanz, der anorganische Anteil (Asche) usw. im Abwasser ermittelt. Anhand solcher Werte lässt sich feststellen, ob die Anlage richtig funktioniert oder ob etwas nachjustiert werden muss (Anlagesteuerung).

«Beim Auslauf in die Aare müssen wir v. a. auf das Ammonium achten, aber auch auf Nitrat/Nitrit.» Überschreitungen gebe es sehr selten. «Erhöhte Werte sind z. B. bei Schneeschmelze möglich; das plötzlich ankommende, sehr kalte Wasser mit Tausalz behagt den Organismen der biologischen Reinigungsstufe überhaupt nicht», erklärt Martin Reist. Am besten funktionieren diese bei 8 bis 16 Grad Wassertemperatur.

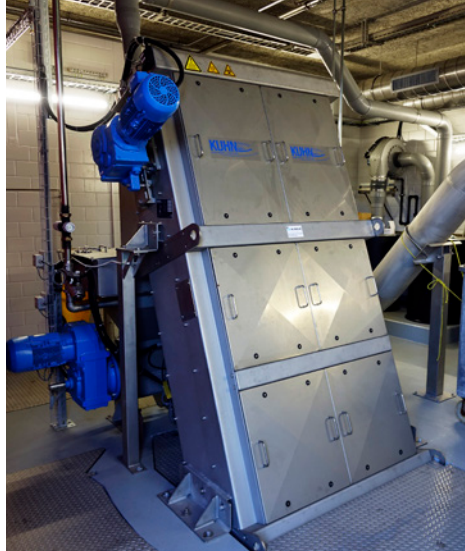
Die Reinigungsleistung der ARA wird vom Kanton 4x jährlich kontrolliert, auch anhand vieler ständig zu erhebender Grundlagendaten (Abwassermengen, Labordaten...).

Vier Personen sind bei der ARA fest angestellt, wobei nur Martin Reist als Leiter und ausgebildeter Klärwerksfachmann ein 100-%-Pensum hat. Die Ausbildung zum Klärwerksfachmann ist modular und bedingt eine vorherige Lehre, am besten in mechanischer oder elektrischer Richtung. Die erste Ausbildungsstufe besteht aus zwei Blockkursen, welche von allen ARA-Mitar-

beitenden besucht werden müssen. Die 2. Stufe bilden sieben Ergänzungskurse, die alle Aspekte einer Kläranlage behandeln (Elektrotechnik, Mikrobiologie, Chemie, Mechanik, Instandhaltung, Personalführung...). Diesen Lehrgang berufsbegleitend zu absolvieren dauert mindestens vier Jahre. Die Abwasserreinigung sei zwar eher statischer Natur, dennoch kämen immer neue Aspekte dazu, sagt Martin Reist, sei es durch neue oder neu entdeckte Stoffe im Abwasser oder durch neue Reinigungsmethoden. «Da kann an solchen Kursen auch mal der Austausch mit Berufskollegen sehr wertvoll sein.»

Neuer Rechen

Die letzte grössere Erneuerung der ARA Münsingen betraf den Einlauf-rechen, der die groben Feststoffe vom Wasser abtrennt. Der alte war teils verrostet, und Ersatzteile waren kaum mehr zu bekommen. Der neue Rechen ist nun feiner (8 statt 12 mm Stababstand) und zudem komplett gekapselt; man riecht praktisch nichts mehr, die Gerüche werden in einem Aktivkohlefilter zurückgehalten. Früher hingegen war die Luft im Rechengebäude wegen ihres Ammoniakgehalts sehr aggressiv. Die ausgesiebten Feststoffe werden gewaschen und dann ausgepresst; Ziel ist es, möglichst alle organischen Stoffe im Wasser zu lösen und durch die Kläranlage zu schicken. Das ausgewaschene Rechengut hingegen geht in die KVA. Bevor der neue Rechen eingebaut werden konnte, habe man sich mit einem Provisorium behelfen müssen, erzählt Martin Reist. «Dabei sahen wir wieder mal, was da alles im Abwasser dahergeschwommen kommt, von Essensresten über Hygieneartikel und Wattestäbchen bis hin zu Unterwäsche.



Die moderne neue Einlauf-Rechenanlage hat 8 statt wie vorher 12 mm Stababstand. Die ausgesiebten anorganischen Grobstoffe werden gewaschen und ausgepresst und für die KVA gesammelt.

Manches davon kann uns grossen Verdross bereiten. Die feinen Fäden in den Damenhygieneartikeln beispielsweise können die Pumpen verstopfen. Wir müssen diese dann ausbauen, reinigen und wieder einbauen.»

Essensreste wären für die ARA selber fast eher von Vorteil, weil sie in der Vergärung viel Gas liefern. Schlimm seien sie jedoch, weil sie unmittelbar die Vermehrung der Ratten in der Kanalisation fördern, weiss Martin Reist: «In jeder Kanalisation hat es Ratten, und die können sich bei guter Kost rasant vermehren: statistisch in- nert Jahresfrist von 1 auf 500!»

Nachgerüstet hat die ARA Münsingen auch zwei 700-m³-Regen-Auffang-becken. Hier wird Abwasser für die spätere Reinigung zwischengespei- chert, wenn zu viel ankommt. Feststoffe setzen sich dabei schon mal ab und können abgesaugt werden. «Aber bei starkem Regen sind die beiden Becken schon in einer Viertelstunde voll Was-

ser», erklärt Marin Reist. Grund ist das flächenmässig grosse Einzugsgebiet. Wenn die Einlaufmenge zu hoch bleibt, gelangt das zwischengelagerte Wasser direkt in die Aare; das sei aber weniger schlimm als man denken könnte, weil es in solchen Situationen vom Regen schon stark verdünnt ist. Und immerhin hat es ja vorher den Siebrechen passiert. «Zudem führt die Aare selber in solchen Momenten meist auch viel und fast eher noch schmutzigeres Wasser», gibt Martin Reist zu bedenken.

Gas aus dem Klärschlamm

Der obenauf schwimmende oder zu Boden gesunkene Schlamm aus den Vor- und Nachklärbecken wird vorverdickt, in die zwei Faultürme gepumpt und dort auf etwa 34 bis 39 Grad erwärmt. Durch anaerobe (d. h. ohne Sauerstoff) bakterielle Gärung bildet sich brennbares Methangas, vermischt allerdings mit CO₂ und weiteren Gasen. Dieses sog. Klärgas wird zwischengelagert und speist dann zwei Gasmotoren, die wiederum Stromgeneratoren antreiben. Das Klärgas muss jedoch mindestens etwa 60% Methan enthalten, sonst laufen die Gasmotoren nicht richtig; im Winter kann das schon mal vorkommen (der SEE-SPIEGEL-Reporter hat es am 13. Januar live miterlebt!).



Im Nachklärbecken sinkt der Belebtschlamm (Bakterienmasse) auf den Boden und wird abgepumpt. Das gereinigte Wasser darüber gelangt in die Aare.



Betriebsgebäude und die zwei Faultürme. Hier bildet sich aus dem Klärschlamm methanhaltiges Gas, das zwei strom- und wärme produzierende Blockheizkraftwerke speist.

Die Abwärme der Motoren dient zum Warmhalten der Gebäude und der Faultürme.

Auch der selber produzierte Strom wird normalerweise gleich auf der ARA verbraucht. Da auf den meisten ARA-Dächern auch noch Photovoltaik-Elemente installiert sind, kann sich die ARA übers ganze Jahr gesehen zu rund 80% selber mit Energie versorgen. Ausserdem wollen die Infrawerke Münsingen künftig aus dem (gereinigten) Abwasser Wärme zurückgewinnen zum Einspeisen in das Fernwärmenetz.

Der ausgegaste Klärschlamm wird per Zentrifuge und Siebpresse eingedickt, bis er etwa eine Konsistenz hat wie Lehm. Mit dem LKW wird er dann in die KVA gebracht und dort verbrannt. Die Asche kommt auf die Deponie. Damit gehen allerdings teils wertvolle Pflanzennährstoffe verloren, z.B. Phosphor. Deshalb will der Bund, dass ab 2026 Phosphor aus Klärschlammasche zurückgewonnen und beispielsweise als Dünger stofflich verwertet werde. Einige Anlagen dafür sind in der Schweiz im Bau.

Ein Blick in die Zukunft

Seit der letzten umfassenden Erneuerung und Modernisierung der ARA

Münsingen sind nun etwa 20 Jahre vergangen; der Reparatur- und Ersatzbedarf nimmt deshalb zu. Abwasser ist abrasiv und chemisch aggressiv. Die Einrichtungen in einer Kläranlage unterliegen einem hohen Verschleiss und müssen meist aus (teurem) Chromstahl gefertigt sein; gewöhnlicher Stahl verrostet zu rasch. Sorgfältig gefertigter Beton hingegen hält sehr lange. Aber auch die ammoniakhaltigen Dämpfe in einer ARA sind aggressiv und greifen z.B. elektrische Kontakte an. «So kommt es zu Störungen, deren Ursache manchmal fast nicht zu finden ist», berichtet er.

In den nächsten Jahren wird die ARA Münsingen deshalb umfassend erneuert werden müssen. Auch wird man sie wohl um eine vierte Reinigungsstufe erweitern, welche Mikroverunreinigungen wie Medikamentenrückstände, Hormone, Pestizide, Reinigungsmittel usw. zurückhält. Alles gereinigte Abwasser wird dann entweder einen Aktivkohlefilter passieren oder mit Ozon behandelt. Das soll insbesondere den Lebewesen im Vorfluter (Aare) zugute-

kommen. Diese zusätzliche, vierte Reinigungsstufe ist bereits zu etwa $\frac{3}{4}$ durch einen Fonds vorfinanziert, und der Platz dafür ist auf dem ARA-Areal vorhanden. Es handle sich da allerdings um Prozesse, die nicht nur im Bau, sondern vor allem im Betrieb recht teuer sein werden, sagt Martin Reist.

Um einen weiteren Blick in die Zukunft zu tun: Aus den biologischen Becken der ARAs entweicht immer etwas Lachgas (N_2O), das von den wasserreinigenden Bakterien erzeugt wird. Dieses Gas ist pro Volumeneinheit etwa 270-mal schädlicher fürs Klima als CO_2 . Es werden deshalb aktuell Praxisversuche durchgeführt, wie man dieses Gas über den Becken einsammeln und vernichten könnte. Vielleicht wird auch dies mal obligatorisch... Es ist offensichtlich: ganz fertig gebaut ist eine ARA wohl nie.

Walter Tschannen, Gerzensee

Übrigens kann man die ARA Münsingen in Gruppen gerne besichtigen (Schulklassen, Vereine, Firmen, Familien oder Gruppen).

Weitere Infos: <https://www.muensingen.ch/de/raum-umwelt/umwelt/ara-muensingen/>

Was nicht in die ARA fliessen soll

- Sauberwasser, z. B. aus laufenden Brunnen, darf man nicht in die Kanalisation leiten.
- Nicht in die Kanalisation, sondern in den Abfall gehören feste Stoffe wie Textilien, Wegwerfwindeln, Wattestäbchen, Katzenstreu usw.;
- Bratöle, Fette usw. verklumpen, setzen sich in der Kanalisation und in der ARA überall fest und müssen mühsam entfernt werden. Deshalb bitte mit Haushaltspapier aufsaugen und dieses in den Abfall werfen. Frittieröl kann man bei der AVAG abgeben.
- Keine Essensreste, sonst vermehren sich die Ratten unkontrolliert. Ratten hat es in jeder Kanalisation!
- Natürlich dürfen auch keine Stoffe in die Kanalisation gelangen, welche die biologischen Prozesse in der ARA stören könnten, wie z. B. Altöl, Verdünner, Benzin. Solche Dinge gibt man an die Verkaufsstelle zurück oder in die Giftsammelstelle.
- Wenn das Abwasser von Betrieben störende Stoffe enthält, muss es am Ort der Entstehung und auf Kosten des Einleiters vorbehandelt werden. Deshalb haben z. B. Autogaragen Ölabscheider. Wenn der Betrieb der ARA durch schädliche Abwässer gestört wird, lässt sich das rasch feststellen. Auch bleibt in der Kanalisation immer genug Material hängen, um mit den heutigen Untersuchungsmethoden den Verursacher herausfinden zu können.

Fickerei

Wittwer Belp

Wir beraten

Wir kleiden Sie ein

Wir sticken

Wir drucken

Wir freuen uns auf Sie

wittwer mode und sport gmbH / rubigenstrasse 14
3123 belp / 031 819 11 65 / info@wittwer-mode.ch

Kindershop

MIKADO

Bébé-, Kinder- und Teenagermode

Bahnhofstrasse 1

3123 Belp

Tel. 031 819 34 42



clever vorsorgen.
einfach geniessen.

Gemeinsam analysieren wir Ihre persönliche
Vorsorgesituation und planen heute Ihren
Lebensstandard von morgen.

valiant.ch/vorsorge-check

Valiant Bank AG, Bahnhofstrasse 3
3123 Belp, Telefon 031 818 21 11

wir sind einfach bank.

valiant

MARAG GARAGEN

seit 1980

www.marag-garagen.ch

mit eigener carrosserie

Belpbergstrasse 3+5
3125 Toffen
Tel. 031 819 25 33
toffen@marag-garagen.ch

Seftigenstrasse 198
3084 Wabern
Tel. 031 960 10 20
wabern@marag-garagen.ch



Ein reines «Männertreppchen»



Das «Siegertreppchen», von links nach rechts:
Max Tschannen (3.), Jakob Gerber (1.), Werner Holdener (2.).

Wie in den letzten Jahren führten wir auch am letzten Jasset des Jahres 2024 (2. Montag im November) eine kleine Meisterschaft durch. Und erstmals seit 2021 gab es diesmal ein reines «Männertreppchen», wobei die Frauen dichtauf folgten. Gewinner wurde Jakob Gerber, gefolgt von Werner Holdener und Max Tschannen. Jakob Gerber durfte den schon fast begehrten Pokal sowie zusätzlich – wie auch der Zweit- und Drittplatzierte – einen wertvollen Konsumationsgutschein vom Restaurant Bären sowie eine feine Flasche Wein in Empfang nehmen. Während den vier Jassrunden hatte es, bei höchster Konzentration, auch angeregte und gute Diskussionen gegeben. Die Jassanlässe finden auch 2025 wieder statt, und zwar jeweils am zweiten

Montag der Monate Januar, März, Mai, Juli, September und November (siehe auch Veranstaltungskalender Seite 25). Neue Jasserinnen und Jasser, ob Anfänger oder schon Halbprofi, sind jederzeit herzlich willkommen!

Ruedi Reusser, Gerzensee

Guntern Architekten



Guntern Architekten AG
Thalgutstrasse 13 | 3116 Kirchdorf
T 031 781 30 01 | F 031 781 30 06
info@gunternarchitekten.ch
www.gunternarchitekten.ch



Aus unserer Serie: langjährige Inserenten

riesen

Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen

Zwischen Arzt und Zauberer – der Drogist

Zu den **Zauberpflanzen**, auch **magischen Pflanzen** oder **Zauberkräutern**, gehören viele der Schulmedizin bekannte Heilkräuter, denen eine verborgene, geheimnisvolle Kraft zugeschrieben wird. Die wahren Kräuterkundigen wussten seit alter Zeit, dass selbst die einfachsten und gewöhnlichsten Kräuter ihren Wert haben und schon eine Handvoll genüge, um sämtliche Leiden zu heilen.

Was macht den Drogisten aus?

Das Fachgebiet eines Drogisten umfasst vor allem die Phytotherapie (Pflanzenheilkunde). Traditionelle pflanzliche Arzneimittel dürfen auch ohne ärztliche Verschreibung abgegeben werden und eignen sich deshalb zur Selbstmedikation. Das Wort droog ist niederländisch



Mariendistel – eine der vielen Heilpflanzen.

und bedeutet trocken. Drogen sind demzufolge getrocknete Gewürze und Heilpflanzen, die als Heilmittel Verwendung finden.

Das Spezialgebiet und eigentliche Kerngeschäft des Drogisten Martin Riesen sind die Tinkturen und der Einsatz der Phytotherapie, sein Ziel ist die Selbstmedikation der Kunden. Ganz wichtig sind dabei das Kundengespräch und die kostenlose Beratung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer terminierten, dreissigminütigen Beratung in einem Beratungsraum, die dann berechnet wird.



Der Drogist Martin Riesen lässt die wunderschönen Kräfte, die den getrockneten Heilpflanzen innewohnen, durch seine erprobten Hausspezialitäten wirken.

«Laut Experten können durch Triage und Selbstmedikation jährlich Gesundheitskosten in Millionenhöhe gespart werden. Wer sich mithilfe von Drogerien und Apotheken selber therapiert, spart Zeit, stärkt seine Gesundheitskompetenz und übernimmt Eigenverantwortung. Ärzte und Spitäler werden dort eingesetzt, wo sie wirklich gebraucht werden», zitiert aus dem Magazin «gesund bleiben».

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Schreibweise benützt; gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

Um den hohen Ansprüchen einer Drogerie gerecht zu werden, braucht es eine umfassende Aus- und Weiterbildung des Geschäftsführers (Inhabers) und des gesamten, oft spezialisierten Personals.



Martin Riesen vor seinen Hausspezialitäten.

Anspruchsvolle Ausbildung

Martin Riesen, ein echter Wichtracher, hat seine Grundausbildung in der Drogerie Rindlisbacher, beim Bahnhof, gestartet. Nach der Lehre folgten die Berufsmaturität, zwei Jahre Praxiserfahrung, die Drogisten Fachschule und die HF (Höhere Fachschule). Gesamthaft braucht es in etwa acht Jahre Ausbildung, um eine Drogerie führen zu können. Der 46-jährige Inhaber der Drogerie Riesen ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Die Elf- und Neunjährigen freuen sich besonders, wenn sie mit dem sportlichen Papa zum Skifahren dürfen. Seinen Arbeitsweg von Oberdiessbach, wo die Familie wohnt, zur Drogerie legt Martin Riesen wenn möglich mit dem Velo zurück.

Sehr wichtig ist ihm auch die Musik, sei es mit dem Griff in die Tasten des Klaviers oder in die Saiten der Gitarre. Bei dieser Art der Freizeitbeschäftigung kann er seine Batterien wieder für den oft stressigen Alltag laden.



2020 eröffnet die Post-Agentur Wichtrach ihre Theke.

Eine Besonderheit in der Drogerie Riesen ist die Theke im Mittelteil, links vom Eingang: Hier werden weder wohlriechende Essenzen noch zauberhafte Kräutermischungen feilgeboten. Vielmehr stapeln sich hier Pakete und Briefe, die von einem ganz anderen Kundensegment abgegeben werden. Denn seit August 2020 befindet sich hier die Post-Agentur Wichtrach. Bedient wird diese Theke vom Drogeriepersonal, selbstverständlich nach einer spezifischen Schulung.

Zurück in die eigentliche Drogerie. 2019 konnte Martin Riesen den neuen Standort in Wichtrach beziehen. Die Verkaufsfläche hat sich vergrößert, Labor, Produktionsstätte und Lager sind backstage eingerichtet, Beratungs- und



2019 konnte der neue Standort bezogen werden.



Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen

Bernstrasse 38
3114 Wichtrach
031 781 03 65

Gurnigelstrasse 1
3132 Riggisberg
031 802 09 70
www.drogerie-riesen.ch

riesen

Studio ART

- Fusspflege
- Kosmetikstudio
- klassische Körpermassage
- Fussreflexzonenmassage

«Aloe Vera»-Vertrieb

Termin nach Absprache:
078 608 29 17

Pfannackerweg 2
3115 Gerzensee
Tel. 079 414 17 74

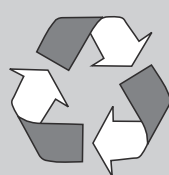
www.studio-art.info

KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf

Neubau Umbau Dach & Fassade

info@kuepfer-holzbau.ch Telefon +41 31 809 02 31
www.kuepfer-holzbau.ch

**Vom Ziegel bis zum Parkett,
alles unter einem Dach**



Gasser-Balsiger Recycling

Recycling und Entsorgung von A-Z

Gelterfingen | Telefon 031 819 33 32
www.gasser-recycling.ch

Besuchen Sie unser
«Fundgrube-Lädli»

Certified System
swissT5
ISO 9001 - ISO 14001

Behandlungsräume sind in Kunden-
nähe. Für Martin Riesen ist es wichtig,
dass er sein enormes Wissen über Heil-
kräuter, Produktion und Beratung an
die jungen Berufsleute weitergeben
kann. Er motiviert sie, Weiterbildungen
zu absolvieren oder gar den Stellver-
treter-Kurs abzuschliessen. So kann er
auch immer mehr Verantwortung von
der täglichen Routinearbeit abgeben
und sich vermehrt seinem grossen An-
liegen, der Selbstmedikation, widmen.
Dafür braucht es viel Zeit für persön-
liche Beratungen: man muss gut zu-
hören können, Empathie und Verständ-
nis aufbringen, um die Bedürfnisse der
Kunden zu verstehen. Denn die Droge-
rie ist nicht immer die erste Anlaufstelle,
sondern vielleicht die vierte oder fünfte,
wenn schon längst alles abgeklärt ist
und dennoch nichts geholfen hat. Erst
zu diesem letzten Zeitpunkt versucht
man es noch verzweifelt in der Droge-
rie – und stösst hier auf offene Ohren.
Selbstverständlich findet man im Ge-
sundheitszentrum Wichtrach auch ein
grosses Sortiment aller gängigen Dro-
gerieprodukte aus der Medizin, der
Schönheitspflege und Wellness, der



Martin Riesen im Labor.

Hygiene oder der ökologischen Reini-
gung. Ebenso können die Kunden
Dienstleistungen in Anspruch nehmen
wie Stützstrümpfe anpassen, Ohrloch
stechen, Blutdruck messen und vieles
mehr.

Das Einfachste ist:

KOMMEN UND SCHAUEN

Text: Ria Hage, Gerzensee

*Bilder: Drogerie Riesen, Marianne Kunz
und Monika Tschannen*



Ein Besuch lohnt sich!

Neues Kommando der Feuerwehr Region Gerzensee

Seit dem 1. Januar 2025 hat die Feuerwehr Region Gerzensee mit Stephan Schwaar und Vince Lehmann aus Gerzensee sowie Michael Beer aus Kirchdorf ein neues Kommando. Es ersetzt Bruno Wittwer aus Mühledorf, der nach 13 Jahren als Kommandant und total 30 verdienstvollen Feuerwehrdienstjahren zurücktrat. Grund genug, das neue Kommando unseren Leserinnen und Lesern vorzustellen. Das Interview führte der SEE-SPIEGEL (WyG) mit Kommandant Stephan Schwaar (Sch) und den beiden Stellvertretern Vince Lehmann (LeV) und Michael Beer (BeM).



Das Dreierkommando der Feuerwehr Region Gerzensee, vlnr. Michael Beer, Kirchdorf (Oblt), Stephan Schwaar, Gerzensee (Hptm und Kdt) und Vince Lehmann, Gerzensee (Oblt).

WyG: Wie sieht Ihr beruflicher Werdegang aus? Seit wann sind Sie in der heutigen beruflichen Stellung und wo?

Sch: Ich habe einen ziemlich langen Weg hinter mir. Nach der Schule habe ich zuerst eine Lehre als Elektroniker absolviert. Dies obwohl für mich schon damals der Berufswunsch Rettungssanitäter klar war. Nach der Lehre entschied ich mich jedoch für den langen Weg. So wurde ich zuerst Pflegefachmann HF in der Fachrichtung Kinderpflege. In der Pflege arbeitete ich dann auch sechs Jahre im Kinderspital Bern

auf einer chirurgischen Bettenstation und auf dem Notfall. Nach dieser Zeit begann ich ein Nachdiplomstudium zum Experten Anästhesiepflege im Regionalspital Thun. Und auch hier verblieb ich nach der Ausbildung noch drei weitere Jahre, bevor ich die Ausbildung zum Rettungssanitäter – also zu meinem ursprünglichen Berufswunsch – in Angriff nahm. Seither arbeite ich im Operationssaal und im Rettungsdienst im Spital Thun.

BeM: Ich bin gelernter Automechaniker. Seit 15 Jahre arbeite ich beim Strassenverkehrsamt in Bern und bin seit 2024 Bereichsleiter Fahrzeugprüfung (Landwirtschafts- und Spezialfahrzeuge).

LeV: Zuerst Lehre als Informatiker, dann Studium der Betriebswirtschaft. Ich bin seit 20 Jahren in der Informatikbranche tätig, zuletzt als Geschäftsführer einer Informatik-Firma. Aktuell in einer beruflichen Neuorientierung mit Anstellung im Ausland ab Sommer 2025. Zum Zeitpunkt meiner Verpflichtung zur Verstärkung des Kommandos der Feuerwehr Region Gerzensee vor rund eineinhalb Jahren war mir nicht bewusst, dass ich Ende 2024 eine berufliche tiefgreifende Veränderung aufgrund externer Faktoren vollziehen werde. Ich stehe jedoch bis dahin der

Feuerwehr und meinen Kollegen weiterhin mit vollem Engagement zur Verfügung.

Was war Ihre Motivation, Feuerwehrdienst zu leisten und heute das Kommando zu übernehmen?

Sch: Als Kind haben mich die Feuerwehrübungen neben unserem Haus immer schon fasziniert. So war für mich schnell klar, dass ich da auch mithelfen will. Später bin ich im Rahmen meiner Ausbildungen in verschiedenen Kantonen herumgekommen. Nach den Wohnortswechseln hat mir die Feuerwehr immer eine gute Möglichkeit geboten, mich rasch in einer neuen Gemeinde zu integrieren. Zum Kommando kam ich dann Schritt für Schritt.

BeM: Der Bevölkerung rund um den Gerzensee in Not zu helfen, denn ich bin auch froh, wenn mir in einem Notfall jemand zu Hilfe kommt.

LeV: Während meiner Jugend war mein Vater bei der Feuerwehr Kirchdorf dabei und in dieser Zeit habe ich zwei Grossbrände erlebt. Zu sehen, wie «das Dorf» in Notsituationen zusammensteht und einander hilft, ist bis heute meine Motivation, Feuerwehrdienst zu leisten. Dank der Feuerwehr bin ich Teil des Dorflebens, erlebe wertvolle Kameradschaft und kann mit einem zuverlässigen Team arbeiten. Als klar wurde, dass das Kommando der Feuerwehr Region Gerzensee eine Nachfolgelösung braucht, haben wir gemeinsam mit dem gesamten Kader beraten, wie wir unsere Feuerwehr langfristig weiterentwickeln können. In diesem Zusammenhang habe ich mich auf Anfrage entschieden, meinen Teil beizutragen und die Verantwortung für die Feuerwehr auch auf Stufe Kommando mitzutragen.

Welche Aufgaben haben Sie seit dem 1.1.2025 neu übernommen?

Sch: Ich habe die Rolle als Kommandant der Feuerwehr übernommen. In unserem Dreierteam bin ich für die Koordination sowie für die finanziellen Anliegen der Feuerwehr zuständig.

BeM: den Bereich Logistik und die Einsatzplanung.

LeV: Mein Ressort ist das Ressort «Personal». Zusammen mit Reinhard Reist, unserem Feuerwehr-Instruktor und Ausbildungsverantwortlichen, ist es unsere Aufgabe, die Ausbildung und personelle Entwicklung der Feuerwehr sicherzustellen.

Hat sich Ihr Leben seit der Kommandoübernahme spürbar verändert?

Sch: Schon vor der Übernahme hatten wir einen deutlichen Mehraufwand. Es ging darum, die Zeit, in welcher Bruno Wittwer noch im Amt ist, möglichst optimal zu nutzen, um viel von seinem Wissen abzugreifen. Zudem mussten wir klären, wie wir zu dritt und auch mit dem ganzen Kader der Feuerwehr zusammenarbeiten wollen.

Seit der Übernahme des Kommandos sind dann vor allem viele Telefonate dazugekommen.

BeM: Die Frage kann ich heute noch nicht aussagekräftig beantworten.

LeV: Es ist die Aufgabe unserer Feuerwehr, den Bürgerinnen und Bürgern rund um den Gerzensee in Notfallsituationen zu Hilfe zu kommen. Dies entspricht einer grossen Verantwortung, welche das Kader und schlussendlich das Kommando trägt. Dieses Verantwortungsbewusstsein hat spürbar zugenommen. Die zusätzliche Verantwortung resultiert schlussendlich auch in mehr Arbeit und somit zusätzlichem zeitlichem Engagement.



Uetendorf
Gerzensee
Thun

**Spenglerei | Sanitär | Blitzschutz
Absturzsicherung Flach- und Steildach**

E-Mail: ag.gmbh@bluewin.ch
033 345 00 80 | 031 782 00 50 | 079 653 29 37

EP:Balsiger
ElectronicPartner

TV-Video-HiFi-Sat-Multimedia. Wir verstehen Sie.

Ihr Swisscom Partner

Bernstrasse 4 • 3125 Toffen
Tel. 031 819 32 03
www.ep-balsiger.ch

**Heiter e Frag im Garte?
Mir tüenech gärn berate!**

**Gartenbau
Reinhard AG**
3116 KIRCHDORF

Umänderungen Gartenpflege
www.gartenbau-reinhard.ch

Bepflanzungen Kernbohrungen
info@gartenbau-reinhard.ch



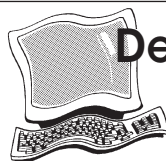
DIE ZUKUNFT ANSTEUERN.

Betriebsberatung, Treuhand, Steuerberatung.

agreno[®]
TREUHAND
Mehrwert mit Weitsicht.

Agreno Treuhand AG • agreno.ch
Unterdorf 11 • 3116 Noflen • Tel. 034 411 70 50

Uster ZH • Gossau SG • Thuisis GR • Schönbühl und Noflen BE



**Desktop
Publishing**

Prisca Scheidegger

Pfannackerweg 3
3115 Gerzensee

**Für Ihre
Drucksachen** Telefon 079 706 74 34

E-Mail: fam.pks@bluewin.ch

Welche Anforderungen sollte Ihrer Meinung nach ein Feuerwehrkommandant erfüllen?

Sch: Führungskompetenzen. Wir sind die Geschäftsführer eines kleinen KMUS auf Milizbasis.

Was bringen Sie aus dem zivilen beruflichen Umfeld für das neue Amt mit?

Sch: Aus dem Zivilen konnte ich in meiner Tätigkeit in der Pfadi sehr viel über Führung und Projektmanagement lernen. Diese Kompetenzen kommen mir jetzt klar zugute.

Beruflich bringe ich nun Erfahrungen aus einer anderen Blaulichtorganisation mit in die Feuerwehr. Dies erleichtert die Zusammenarbeit in Krisensituationen sehr. Zudem bin ich es aus dem beruflichen Alltag gewohnt, in kritischen und stressigen Situationen ruhig und überlegt zu handeln.

BeM: Als Bereichsleiter führe ich rund 10 Mitarbeiter. Von dieser Erfahrung kann ich sicherlich auch in der Feuerwehr profitieren.

LeV: In meiner beruflichen Laufbahn habe ich viel Erfahrung im Bereich Leadership, Personal, Kommunikation und Krisenmanagement gesammelt.

Seit wann leisten Sie Dienst in der Feuerwehr und welche Grade und Funktionen haben Sie innegehabt?

Sch: Ich bin seit 2003 in der Feuerwehr, erst in Courgevaux (FR), wo ich aufgewachsen bin. Später hat diese Feuerwehr mit Murten fusioniert, wo ich in den Atemschutz und in die «Personenrettung bei Unfällen» PBU kam. Später leistete ich auch im Kanton Solothurn Feuerwehrdienst. Zum Einsatzleiter wurde ich dann in der Feuerwehr Fraubrunnen, in welcher ich bis 2017 Dienst tat. Seit 2017 leiste ich meinen Feuer-

wehrdienst nun in der Region Gerzensee, wo ich auf den 1.1.2025 zum Kommandanten und Hauptmann befördert wurde.

BeM: Ich bin seit 24 Jahren in der Feuerwehr Region Gerzensee. In dieser Zeit habe ich alle Kaderstufen bis zum Kommandant Stellvertreter (Oberleutnant) durchgemacht.

Wie gross ist der jährliche zeitliche Aufwand für die Feuerwehr?

Sch: Darüber habe ich, glücklicherweise, noch nie Buch geführt.

BeM: Ca. 65 Übungen, Sitzungen und Rapporte (ohne Einsätze).

Erinnern Sie sich an ein besonderes Erlebnis?

BeM: Immer wieder schön sind Anlässe mit der Bevölkerung insbesondere solche für Kinder.

Erinnern Sie sich an Ihren speziellsten Einsatz?

BeM: Am 17.08.2022 hatten wir ein Unwetter in unserem Einsatzgebiet, so wie wir es noch nie erlebt haben. Wir waren die ganze Nacht und am darauffolgenden Tag im Einsatz.

LeV: Ja, es war vor einigen Jahren ein Vollbrand bei Kramburg in Gelterfingen. Es war ein sehr trockener Sommer, das Objekt war direkt am Waldrand, die Wassersituation war sehr schwierig und wir mussten sicherstellen, dass sich der Brand nicht auf den Wald ausweitete. Wir waren dankbar, dass wir den Wald erfolgreich halten konnten und keine Personen zu Schaden gekommen sind.

Ein anderer, sehr schwieriger Einsatz war ein frontaler Autounfall zwischen Mühledorf und Kirchdorf mit einer schwer verletzten Person. Bei Ereignis-



- Steil-/Flachdächer
- Isolationen
- Gerüstbau
- Solaranlagen
- Kranarbeiten

031 809 01 40
info@reusserag.ch
www.reusserag.ch



Selbstbedienung Beef ab Hof
 Thalgutstrasse 6, 3115 Gerzensee

Heute schon LANDI erlebt?

Landi
 A A R E
 Genossenschaft

Laden Belp
 Ammenmattstrasse 4, 3123 Belp, 058 476 59 15

Laden Konolfingen
 Haldenweg 5, 3510 Konolfingen, 058 476 59 06

Laden Wichtach
 Seilerstrasse 20, 3114 Wichtach, 058 476 59 11

Laden Worb
 Rubigenstrasse 80, 3076 Worb, 058 476 59 01



**Wind, Wetter und Sichtschutz,
 Beschattungssysteme, Smart Home,
 Insektenschutz und Reparaturen**

Telefon 031 819 08 08
info@guerbetaler-storenbau.ch

Regional • Persönlich • Kompetent



sen mit verletzten Personen in der Region ist die Belastung für die Nothilfe leistenden Feuerwehrfrauen und -männer immer besonders gross, weil man unter Umständen die Personen kennt und einen persönlichen Bezug hat.

Haben Sie Anliegen an die LeserInnen des SEE-SPIEGELS?

Sch: Wir erhalten sehr viele Telefonate aus der Bevölkerung, welche um die Hilfe der Feuerwehr bitten. Bitte nutzt dazu ausschliesslich die Notrufnummer 118. Nur so ist sichergestellt, dass rasch die richtige Hilfe am richtigen Ort eintrifft.

BeM: Seid achtsam im Umgang mit Feuer und wenn dennoch ein Ereignis eintreten sollte, zögert nicht und meldet es sofort der Einsatzzentrale unter der Nummer 118 oder 112. Die Notrufnummer ist der schnellste und effizienteste Weg, uns zu erreichen.

LeV: Unsere Feuerwehr funktioniert nur dank denen, welche bereit sind, ihre Ressourcen einzusetzen, damit Hilfe in der Not geleistet werden kann. Wir verfügen über eine solide Basis und einen engagierten Kaderbestand. Dieses Jahr dürfen wir uns freuen, dass sich sieben 20-jährige Frauen und Männer sowie drei Neuzuzüger als Rekruten bei der Feuerwehr Region Gerzensee eingetragen haben. Damit wir die nachhaltige Entwicklung der Feuerwehr sicherstellen können, sind wir auf die politische und tatkräftige Unterstützung der LeserInnen des SEE-SPIEGELS angewiesen. Herzlichen Dank dafür!

*Gerhard Wyss, Kirchdorf (Fragen)
Stephan Schwaar, Gerzensee
und seine Stellvertreter Michael
Beer, Kirchdorf, und Vince Lehmann,
Gerzensee (Antworten und Foto)*

800 Jahre Kramburg

Am **Samstag, 21. Juni 2025** feiern wir das 800-jährige Jubiläum der Kramburg in Gelterfingen. Am längsten Tag des Jahres soll die spannende Geschichte des Burghügels aufleben und er wird zum Treffpunkt für Familien, Interessierte, Anwohner und alle «Gwundrigen».

Das genaue Programm wird im SEE-SPIEGEL vom Juni bekanntgegeben.

*Gerhard Wyss, Kirchdorf,
Verein 800 Jahre Kramburg,
Manuel Wyss, Gelterfingen,
Cornelia Schärli, Gelterfingen*



Freiwillige Helfer:innen

Für die Organisation und die Durchführung des Anlasses werden noch freiwillige Helfer und Sponsoren gesucht. Wer Interesse hat, daran mitzuwirken oder den Anlass zu unterstützen, melde sich gerne bei Manuel Wyss unter:

burg@kramburg.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

Einwohnergemeinde Gerzensee, www.gerzensee.ch

01.05.–01.06.25
Schweiz bewegt 2025
26.05.25

Gemeindeversammlung, Gemeindesaal Gerzensee

Einwohnergemeinde Jaberg, www.jaberg.ch

12.06.25

Gemeindeversammlung

Einwohnergemeinde Kirchdorf, www.kirchdorf-be.ch

11.04.25
11.05.25
09.05.25
22.05.25
13.06.25

Mittagstisch, Linde Gelterfingen, 12.00 Uhr

Schweiz bewegt 2025

Mittagstisch, Dörfli Mühledorf, 12.00 Uhr

Gemeindeversammlung, Turnhalle Kirchdorf

Mittagstisch, Linde Gelterfingen, 12.00 Uhr

Kirchgemeinde Gerzensee, www.kirchegerzensee.ch

13.04.25
16.04.25
04.05.25
11.05.25
21.05.25
29.05.25
10.–13.06.25
22.06.25
Juni 25

Gottesdienst Goldene Konfirmation mit Männerchor Gerzensee, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr

«Zäme Zmittag ässe», Gemeindesaal Gerzensee, 12.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst Gruppe A, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst Gruppe B, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr

«Zäme Zmittag ässe», Gemeindesaal Gerzensee, 12.00 Uhr

Gottesdienst Silberne Konfirmation, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr

Seniorenferien in Gais AR

Gottesdienst Buchenlücke mit Musig Gerzensee, 09.30 Uhr

Seniorenausflug

Das Kornhaus-Café ist jeden Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Kornhaus Gerzensee geöffnet

(Sommerpause Juni bis September 2025)

Kirchgemeinde Kirchdorf, www.ref-kirchdorf.ch

05.04.25
10.04.25
13.04.25
21.04.25
25.04.25
04.05.25
11.05.25
29.05.25
01.06.25
10.–13.06.25
20.06.25

«mittendrin», Besuch Flechtmuseum Thun, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit KUW 3. Klasse, KGH Uttigen, 19.00 Uhr

Gottesdienst Goldene Konfirmation, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr

JULIA-Gottesdienst, Kirche Kirchdorf, 19.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen, KGH Uttigen, 12.00 Uhr

Abendkonzert mit Salonquintett «I Galanti», KGH Uttigen, 17.00 Uhr

Gottesdienst mit Jodelclub Uttigen, KGH Uttigen, 10.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr

Seniorenferien in Gais AR

«mittendrin», Feier zum Mittsommer

Das Kafi Rägeboge ist jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.00 Uhr beim KGH Uttigen geöffnet.

Kramburg Gelterfingen, www.kramburg.ch



MÜTTER- UND
VÄTERBERATUNG
KANTON BERN

Die Mütter- und Väterberatung bietet Beratungsangebote zu Ernährung, Entwicklung, Erziehung, Gesundheit und Familienthemen für Eltern sowie Bezugspersonen von Kindern bis zum 5. Geburtstag.

Mehr zu den verschiedenen Beratungsangeboten in unserer Gemeinde oder in der Nähe sowie Online-Anmeldung finden Sie unter: **www.mvb-be.ch**

Für telefonische Beratung oder Terminvereinbarungen rufen Sie uns an:

Telefon 031 552 16 16
(Montag bis Freitag, 8 bis 19 Uhr)

Jungschar KiUt, www.ref-kirchdorf.ch

- 26.04.25 Osterevent
- 24.05.25 Know-How-Tag
- 07.-09.06.25 Pfingstlager
- 28.06.25 Sommernachtsparty

Wandergruppe Aktiv 60+ Gerzensee u. U., geroldhess@bluewin.ch, Tel. 031 781 20 36

- 11.04.25 Rundwanderung: Interlaken – Rugen – Interlaken, mit Führung Rugenbrauerei
- 16.05.25 Wanderung: Busswil – Aarberg, Alte Aare
- 20.06.25 Rundwanderung: Grünen – Sumiswald – Trachselwald – Grünen

Bibliothek Kirchdorf, www.kirchdorf-be.ch/bibliothek

- 04.06.25 Varsli-Träff für Kinder bis Spielgruppe, Bibliothek Kirchdorf, 09.15 Uhr
- 06.06.25 Geschichte-Träff, Kinder Kindergarten bis 2. Klasse, Bibliothek Kirchdorf, 14.30 Uhr

Die Feldküche, Res Tritten, res@bluewin.ch, 079 209 40 95

- 18.04.25 Osterfest für die ganze Familie, Gewächshaus Paradiesli, Zelg, Kirchdorf, 10.00 Uhr
- 23.04.25 Brunch unter der Weide im Garten, Dorfstrasse 33, Kirchdorf, 09.00 Uhr
- 23.04.25 Eierfärben unter der Weide im Garten, Dorfstrasse 33, Kirchdorf, nachmittags

Dorfverein Kirchdorf und Umgebung, www.dorfverein-kirchdorf.ch

- 05.07.–10.08.25 Ferienpass

Elternverein Region Gerzensee, www.elternverein-region-gerzensee.ch

- 05.07.–10.08.25 Ferienpass

Jassen Ü60, Gerzensee, ruedi@reusserswitzerland.ch, 079 301 81 82

- 12.05.25 Jassen, Rest. Bären Gerzensee, 13.00 Uhr

Mitenang-Fürenang, www.mitenang-fuerenang.ch

- 02.04.25 Walk and Talk mit Ploudertäff, Treffpunkt vor dem Volg, 10.15 Uhr
- 07.05.25 Walk and Talk, Treffpunkt vor dem Volg, 09.00 Uhr
- 14.05.25 Walk and Talk, Treffpunkt vor dem Volg, 09.00 Uhr
- 21.05.25 Walk and Talk, Treffpunkt vor dem Volg, 09.00 Uhr
- 28.05.25 Walk and Talk, Treffpunkt vor dem Volg, 09.00 Uhr
- 04.06.25 Walk and Talk mit Ploudertäff, Treffpunkt vor dem Volg, 18.15 Uhr

Musikgesellschaft Gerzensee, www.musiggerzensee.ch

- 13.06.25 Trommelfestival, Festzelt Schulhaus Gerzensee
- 14.06.25 Amtsmusiktag, Festzelt Schulhaus Gerzensee

Schule Region Gerzensee, www.schule-region-gerzensee.ch

- 05.06.25 Schulfest Gerzensee, 16.00 Uhr
- 12.06.25 Schulfest Kirchdorf, 16.00 Uhr
- 13.06.25 (Schüler-) Bands in Concert, alte Moschti Mühlethurnen, 19.30 Uhr

TV Gerzensee, www.tvgerzensee.ch

- 22.06.25 Empfang Eidgenössisches Turnfest

Veranstaltungen

können Sie bei

Rita Ryser

Telefon 079 768 86 51

Mail: ryser.rita@bluewin.ch
melden.

Der Veranstaltungskalender
erscheint viermal im Jahr.

Anmeldeschluss für den nächsten
Veranstaltungskalender:

28. April 2025



www.see-spiegel.ch



**Balsiger
Solar**

Bernstrasse 4, 3125 Toffen

Beratung – Planung – Installation

Tel. 031 819 32 22

IHR **SOLARTEUR**

balsiger.solar@bluewin.ch

www.novisenergy.ch

- Zimmerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Täferarbeiten
- Isolationen
- Renovationen
- Reparaturen
- Parkett



Tel. G 031 781 23 44

Natel 078 684 81 86

Fax 031 781 23 60



***WIR
SUCHEN
DICH!***

*hilfsbereit
kameradschaftlich
vielseitig
bist du dabei?*

Kontakt



SCAN MICH



fwregiongerzensee.ch



- Spenglerei
- Sanitäre Anlagen
- Heizung
- Blitzschutz
- Solar- + Regenwasser-Anlagen

Karl Krebs Kirchdorf AG

Kirchgasse 6
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 10 50
Fax 031 781 13 79
www.kkkag.ch

Urs Krebs
eidg. dipl. Spenglermeister
eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Gasthof Bären
Dorfstrasse 9
3115 Gerzensee

Telefon +41 31 781 14 21
www.baerengerzensee.ch



Öffnungszeiten:

Freitag und Samstag	8.30–23.00 Uhr
Sonntag	10.00–21.00 Uhr
Montag und Dienstag	8.30–23.00 Uhr

Waldtag und offene Heizzentrale in Gerzensee



Am **28. und 29. März 2025** laden die Keusen Waldmanagement GmbH, die Betriebsgemeinschaft Augstburger/Wittwer und die Energie Gerzensee AG ein zu Begehungen, Besichtigung und zum gemütlichen Verweilen.

Am Freitag ab 16.00 Uhr und am Samstag ab 11.30 Uhr kann man die **neue Wärmezentrale der BG Augstburger/Wittwer besichtigen** und sich über die Ausbaupläne für das Wärmenetz der Energie Gerzensee AG informieren. Heizzentrale und Festwirtschaft finden Sie am Rütigässli 6 beim Betrieb Augstburger in Gerzensee.

Am Samstag, 29. März, finden ab 09.00 Uhr im Rohrholz in Gerzensee **Waldrundgänge zu den Themen Nutzholz, Biodiversität, Energieholz** u.a. statt. Tauche ein in die Vielfalt unseres Waldes und erlebe die nachhaltige Bewirtschaftung und Pflege unserer «grünen Lunge» hautnah!

Weitere Infos: www.energie-gerzensee-ag.ch und www.keusenwaldmanagement.ch

Jahresprogramm 2025 der Wandergruppe Aktiv 60+ Gerzensee-Umgebung (die Wanderungen finden jeweils am 3. Freitag des Monats statt, Ausnahme im April)

- 21.03.25 Wanderung von Erlenbach nach Wimmis
- 11.04.25 Wanderung Interlaken – Rugen(berg) – Interlaken
mit Führung durch die Brauerei Rugen
- 16.05.25 Wanderung alte Aare von Busswil nach Aarberg
- 20.06.25 Wanderung Grünen – Sumiswald – Trachselwald – Grünen
- 18.07.25 Wanderung Schallenberg nach Süderen
- 15.08.25 Wanderung Süderen nach Linden
- 19.09.25 Wanderung Biberist nach Bätterkinden
- 17.10.25 Wanderung Tifers nach Freiburg
- 21.11.25 Besuch im Illusoria-Land mit Führung
- 05.12.25 Abschlussabend



Interessierte sind willkommen und melden sich beim Wanderleiter Gerold Hess, Stockhornweg 4, 3116 Kirchdorf, Telefon 031 781 20 36, Mail geroldhess@bluewin.ch

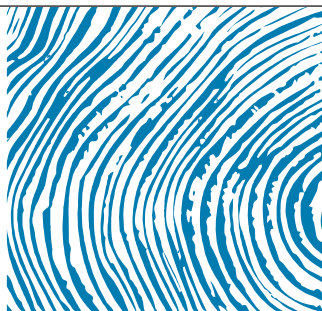
malt
spritzt
tapeziert
gerüstbau



.... öfter mal
was farbiges

lehn 1 3116 kirchdorf
telefon 031 781 03 75
telefax 031 781 04 30
mobile 079 333 66 21
www.gfeller-malerei.ch

#hossmannküchen
#machsschön



hossmann

Küchen
Innenausbau

TEAM 7

Hossmann Küchen AG

Thalgutstrasse 5
3115 Gerzensee
Telefon 031 781 19 28
info@hossmann-kuechen.ch
www.hossmann-kuechen.ch

**HAUSGEMACHTES UND
REGIONALES AUS DER KÄSEREI**



Wir verarbeiten täglich die frische Milch von den umliegenden Bauern zu besten Spezialitäten.

Neben der Milchverarbeitung wird ein wunderschöner Verkaufsladen betrieben, in welchem Eigenprodukte und Spezialitäten aus der Region angeboten werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dorfstrasse 20
3116 Kirchdorf
031 781 43 93
info@kaeserei-kirchdorf.ch
www.kaeserei-kirchdorf.ch

Der Rhythmus des neuen Dirigenten

Die Musikgesellschaft Gerzensee hat einen neuen Dirigenten: Seit einigen Wochen lässt Miguel Rubiano sein kolumbianisches Temperament in die Blasmusik einfließen. Die offizielle Stabsübergabe erfolgt zwar erst am Frühjahrskonzert, der SEE-SPIEGEL durfte aber bereits bei einer Probe dabei sein.



Frisch aus Kolumbien: Miguel Rubiano hat der Blasmusik etwas Süßes mitgebracht.

Der Abend beginnt mit etwas Süßem. «Ich habe euch etwas mitgebracht», verkündet Miguel Rubiano, lächelt die rund 25 versammelten Musikerinnen und Musiker an und hält zwei Packungen mit kolumbianischen Leckereien in die Höhe. Obwohl der 29-Jährige erst seit ein paar Stunden zurück in der Schweiz ist, merkt man ihm weder Jetlag noch Schlafmangel gross an. Hellwach geht er zur Sache, hebt seinen

Taktstock und verkündet: «Einmal C-Tonleiter zum Einspielen bitte.» Sofort werden Klarinetten, Oboen und Trompeten an die Mündler gelegt. Und das Musiklokal in der Schule Gerzensee fängt an zu klingen.

Es ist die fünfte Probe der Musikgesellschaft Gerzensee, die Miguel Rubiano leitet. Zurzeit bereitet sich die Blasmusik eingehend auf das bevorstehende Frühjahrskonzert im März vor. Das be-



Die rund 25 Musikerinnen und Musiker proben zwei Mal pro Woche für das Frühlingskonzert.



Für den neuen Dirigenten Miguel Rubiano ist der Rhythmus die Basis einer jeden guten Musik.

deutet zwei statt nur eine Probe pro Woche, viele neue Stücke, die es einzustudieren gilt – und natürlich der neue Dirigent, der seit Dezember 2024 in der Mitte des Halbkreises steht. Doch von Nervosität keine Spur. Die Frauen und Männer sind zwar fokussiert, folgen Rubianos Anweisungen und notieren sich Kleinigkeiten auf ihren Notenblättern. Gleichzeitig ist die Stimmung aber auch gelassen und immer wieder fällt der eine oder andere Scherz.

Singen statt musizieren

Miguel Rubiano kommt ursprünglich aus Bogota, der Hauptstadt Kolumbiens, wo er den Bachelor in klassischer Musik machte und an der Oboe in den Jugendphilharmonien von Bogota und Kolumbien spielen durfte. «In dieser Zeit hatte ich die Möglichkeit, mit vielen sehr guten, jungen Musikerinnen zu spielen und bekannte Dirigenten mitzerleben.» Nach einem Austausch-

aufenthalt in Birmingham, Grossbritannien, landete Rubiano schliesslich am Konservatorium Freiburg, wo er aktuell den Master im Bereich Blasmusikdirektion absolviert. Mit dem Dirigieren selbst begann er vor etwa drei Jahren. Da ihm diese Tätigkeit sehr viel Freude bereitet, suchte er nach einer Position in der Nähe von Bern: «Per Zufall landete ich in Gerzensee.»

Die Probe nimmt ihren Lauf. Die Musikerinnen und Musiker spielen ein paar Takte, dann werden sie von Rubiano mit einem Handzeichen unterbrochen. Mit zusammengekniffenen Augen studiert er kurz die Notenblätter vor sich, dann hebt er den Kopf und spricht in die Runde: «Das war schon sehr gut, aber im letzten Takt müsst ihr die Viertel kürzer spielen. Zack, zack, zack, zack. Lasst uns das einmal üben, indem wir es singen.» Gesagt, getan: Der Dirigent hebt seinen Stock und die versammelten Menschen fangen an, die Melodie gemeinsam zu summen. Fast ein dutzend Mal fordert Miguel Rubiano die Versammelten an diesem Abend dazu auf, zu singen, statt zu spielen. Das mag für den einen oder die andere etwas ungewohnt sein, doch Rubiano ist von dieser Methode überzeugt: «Einerseits bietet das Sin-



Die Musizierenden passen aufmerksam auf und notieren sich wichtige Anmerkungen des neuen Dirigenten.



Die ehemalige Dirigentin Karin Wyder zusammen mit ihrem Nachfolger Miguel Rubiano.

gen den angestregten Mündern eine Pause, andererseits geht es bei der Musik hauptsächlich um den Rhythmus. Er bildet die Basis. Und ihn kann man singend fast besser üben.» Beim Einstudieren neuer Stücke sei es zu Beginn wichtig, dass die Noten korrekt gespielt werden und dass der Rhythmus stimmt. Sobald dieses Grundgerüst steht, könne man an der Klangform arbeiten. «Die Basis ist wie ein Teig. Hat man erst einmal alle wichtigen Zutaten zusammengemührt, kann man das Rezept mit Gewürzen verfeinern. So, dass es am Schluss etwas ganz Besonderes wird.»

Gestikulieren statt erklären

Neben der guten Stimmung fällt während der Probe besonders etwas auf: Die Reihen an Musikerinnen und Musikern sind breit gemischt. Diese Diversität müsse sich auch im Programm widerspiegeln, findet Miguel Rubiano: «Neben klassischen Liedern gehören immer auch aktuelle Stücke dazu. Solche, die gerade im Radio laufen und die Jungen ansprechen.» Das spiegelt sich auch im diesjährigen Frühlingskonzert wider, bei welchem es etwa auch Musik aus Videospielen zu hören geben wird.



Ein anderer Blickwinkel: Neu steht Karin Wyder vermehrt ganz hinten an ihrem Xylophon.

Gerade als diese «Epic Gaming Themes» einstudiert werden, beruft Miguel Rubiano eine erneute Pause ein. «Dieses Stück stammt aus dem Spiel Assassins Creed, in dem es um Assassinen geht. Ihr müsst also etwas aggressiver spielen. Fast, als würdet ihr jemanden erstechen.» Während seiner Erklärung gestikuliert er wild mit den Händen und bringt die Anwesenden zum Lachen. Es scheint, als müssten sich die Musikerinnen und Musiker noch etwas an ihren neuen Dirigenten gewöhnen. Dieser ist aber guten Mutes: «Mein Ziel ist es, dass sie irgendwann allein durch meine Gesten verstehen, was ich von ihnen möchte – ohne dass ich etwas sagen muss. Immerhin kann ich wäh-

Frühlingskonzert der Musikgesellschaft Gerzensee



Thema: Let's Play

Datum: Mittwoch, **19. März**
Freitag, **21. März**
Samstag, **22. März**

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal Gerzensee

Eintritt: CHF 15.–
Kinder und Jugendliche CHF 5.–

rend einem Konzert auch nicht die ganze Zeit reden.»

Nach zwei intensiven Stunden ist die Probe beendet. Noch bevor die Instrumente weggeräumt und die Jacken übergezogen werden, versammeln sich die Musizierenden um Miguel Rubiano und verwickeln ihn in jene

«Türrahmengespräche», welche auch Karin Wyder stets zu schätzen wusste. Sie fragen ihn, wie es in Kolumbien war, ob es ihm gut geht, wie viel er denn geschlafen habe – und greifen ordentlich bei den Süßigkeiten zu, die ihnen ihr neuer Dirigent mitgebracht hat.

Fünf Fragen an die ehemalige Dirigentin

Karin Wyder leitete 10 Jahre lang die Musikgesellschaft Gerzensee. Ein Kurzinterview zum Abschluss.

Frau Wyder, weshalb geben Sie die Leitung ab?

Ich habe die 10 Jahre als Dirigentin bis zum Schluss sehr genossen und den engen Zusammenhalt sowie das gute Vereinsklima stets geschätzt. Meine Kinder sind jedoch inzwischen nicht mehr schulpflichtig und ich möchte beruflich wieder mehr arbeiten. Dies bedeutet auch, irgendwo Verantwortung abzugeben und Neues anzupacken. Um weiter Fortschritte zu machen und nicht plötzlich an einem Punkt stehen zu bleiben, ist es meiner Meinung nach auch für die MGG der richtige Zeitpunkt für einen Dirigentenwechsel.

Und was machen Sie künftig mit der freien Zeit?

Langweilig wird es mir zum Glück nie! Ich werde weiterhin in der Musikgesellschaft als Vizedirigentin und auf dem Perkussionsregister tätig sein. In Zukunft werde ich mehr Zeit haben, selbst zu musizieren. Mein Xylophon kam in den letzten Jahren ein wenig zu kurz... Zudem möchte ich mein berufliches Pensum im Kindergarten und in der Schule wieder erhöhen, was auch mehr Zeit in Anspruch nehmen wird.



Nach 10 Jahren gibt Karin Wyder ihre Position ab, um beruflich wieder aktiver zu werden.

Was war Ihnen als Dirigentin besonders wichtig?

Dass die MusikantInnen immer gerne an die Probe kamen und Spass am Musizieren und Erlernen neuer Literatur hatten. Ich versuchte die Probe so zu gestalten, dass am Ende für jedes Mitglied mindestens ein Stück nach dessen Musikgeschmack geprobt wurde, dass also sowohl etwas für die jungen als auch für die älteren Generationen dabei war. Ob mir das gelungen ist, können die MusikantInnen aber besser beurteilen. Auch die Zeit vor und nach der Probe war für mich wichtig. Die sogenannten «Türrahmengespräche» und das gemütliche Beisammen-

sein im Anschluss im «Bären» gehören einfach dazu und sind für ein gutes Vereinsklima von grosser Bedeutung.

Was ist für Sie jeweils das Highlight des musikalischen Jahres?

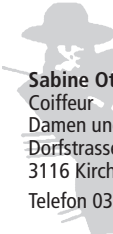
Mein persönliches Highlight sind jeweils die Wochen vor den Frühlingskonzerten und die Frühlingskonzerte selbst. Sobald das Thema bekannt ist, kann das Ideen sammeln losgehen. Zusammen in ein Thema einzutauchen, welches in den Vorbereitungswochen immer mehr Form annimmt, «fägt» einfach!

Welche Worte möchten Sie der Musikgesellschaft und Ihrem Nachfolger mit auf den Weg geben?

Miguel wünsche ich, dass er mit der MGG genau so viel Freude hat, wie ich es hatte. Und dass er seine Ideen und

Vorstellungen umsetzen kann. Es freut mich sehr, die Musikgesellschaft in guten Händen zu wissen. Zum Schluss möchte ich mich zudem noch bei der ganzen Musikgesellschaft Gerzensee für die wunderbaren Jahre als Dirigentin herzlich bedanken. Ihr seid eine tolle Truppe, auf die man als Dirigentin zählen und stolz sein kann!

Sheila Matti, Gerzensee



Sabine Othmer
Coiffeur
Damen und Herren
Dorfstrasse 18
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 27 01

Öffnungszeiten
Di–Fr 08.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Do 08.00–14.00 Uhr oder 14.00–20.00 Uhr
Sa 07.30–13.00 Uhr



Der Weg ist das Ziel.
Beschreiten wir ihn gemeinsam.

Levi Hertig, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 818 44 58, levi.hertig@mobiliar.ch

Generalagentur Belp
Manuel Stauffer

Bahnhofstrasse 11
3123 Belp
T 031 818 44 44
belp@mobiliar.ch
mobiliar.ch



Dorfchäsi Noflen

Käse und diverse Milch- und Biomilch-Spezialitäten



Käse Noflen AG
J. + S. Schwab | 3116 Noflen
Tel. 031 781 36 10

dorfchaesi-noflen.ch schwaebi@bluewin.ch



Bio Milch
Bio Joghurt
Bio Quark
Bio Rahm
Bio Butter



Biogemüse Messerli

Tanja und Markus Messerli
Mühle 20
3116 Mühledorf



Hofladen in Mühledorf

- Jeden Samstag Markt
in Oberdiessbach
von 8.00-12.00 Uhr
- Hauslieferdienst

www.biogemuese-messerli.ch

NSK

Niederhauser

Sand- und Kieswerk AG

Thalgutstrasse 135
3116 Kirchdorf

Tel. 031 781 05 55
Fax 031 781 16 29
info@nsk-ag.ch

Um neue Wege zu gehen braucht es
einen festen Untergrund.



NSK-AG.CH

Persönlich.
Von hier. Für Sie.



Ueli Augstburger
Weiermatt/Rütigässli 6
3115 Gerzensee
031 781 27 54

emmental
versicherung



METZGERQUALITÄT



**MATTHIAS + SONJA
NUSSBAUM**

Bernstrasse 34
3114 Wichtrach

Tel. 031 781 00 15
Fax 031 781 00 20

seit 1974*** **Qualitätsmetzg im Dorf** ***

e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch



Erster HipHop Gottesdienst in Gerzensee

Bunt und lebendig: ein «Flashmob» in der Kirche Gerzensee. (Fotos: Gabriel Friedrich)

Am 25. Januar, einem Samstag, fand in der Kirche Gerzensee der erste HipHop-Subito-Gottesdienst statt. Aktiv dabei waren alle K UW-SchülerInnen der 7. bis 9. Klasse.

Leben bedeutet Bewegung und Veränderung. So sucht jede Generation eigene Ausdrucksmöglichkeiten, z. B. in Kleidung, Sprache und Musik. Glauben hat viel mit Erleben, Erfahrung und Begegnungen zu tun. Deshalb können Begegnungen mit gläubigen, vielleicht auch gleichaltrigen Menschen den Jugendlichen in der K UW (kirchliche Unterweisung) helfen, den christlichen Glauben zu erleben und zu erfahren. Aus dieser Überlegung heraus entstand eine Zusammenarbeit zwischen der Reformierten Kirchen Bern-Jura Solothurn (Refbejuso) und dem von ihr unterstützten HipHop Center in Bern.

Die Verbindung von HipHop- und Kirchenkultur ist auch dem HipHop Center wichtig. Deshalb hat es u.a. spezielle Angebote für Kirchgemeinden im Programm. Pfarrer und Kirchgemeinderat von Gerzensee haben diese genauer unter die Lupe genommen und diverse Veranstaltungen besucht. Wir waren begeistert und haben letztes Jahr für die KonfirmandInnen einen Workshop in Bern organisiert. Dabei ging es darum, für die Konfirmation einen Rap-song zu produzieren und aufnehmen zu lassen.

Heuer nun fand als Fortsetzung und vorläufiger Höhepunkt zum ersten Mal für Gerzensee und das HipHop Center Bern ein sogenannter «Subito-Gottesdienst» statt. Dieser beinhaltete vorgängig zum Gottesdienst einen dreistündigen Workshop nach Wahl für die OberstufenschülerInnen (K UW 7. bis 9. Klasse).



HipHop Tanz: freie Form mit rhythmischen Bewegungen, die sich eng an den Beats der HipHop Musik orientieren.



Breakdance ist eine akrobatische Tanzform, die zur HipHop Kultur gehört.

Die drei Workshops Rap, Tanz und Graffiti waren von sechs jungen Erwachsenen vorbereitet worden. Sie tauchten zusammen mit den Jugend-

lichen in die HipHop-Kultur ein und begleiteten sie beim Verfassen von Rap-Texten, dem Einstudieren von Tanzschritten und beim Sprühen von einem Graffiti.

Die Workshops sollen:

- Jugend- und Kirchenkultur verbinden
- Talente und Fähigkeiten der Jugendlichen fördern und nutzen
- Jugendlichen in der Kirche eine Stimme geben und aktive Partizipation ermöglichen
- Theologie für Jugendliche verständlich machen und eine Auseinandersetzung mit Lebens- und Glaubensfragen führen.

Die Ergebnisse waren sehr authentisch und lebendig. Es entstand ein bunter, mitreissender Gottesdienst vor allem für Junge, aber auch für Junggebliebene. Rund 70 Menschen feierten in der Kirche Gerzensee.

Was ist HipHop?

HipHop ist ein auf dem Rap (rhythmischer, markanter und meist schneller Sprechgesang in der Popmusik) basierender Musikstil, der durch elektronisch erzeugte, stark rhythmisierte und melodienarme Musik gekennzeichnet ist. Als weitere Säulen des HipHop gelten Graffitikunst und Breakdance oder HipHop-Tanz; auch Strassenmodestile und Sprache können dazu gehören.

Die HipHop-Kultur ist eine Lebensart, die auf Selbstdarstellung, Kreativität und Gemeinschaft basiert. Die eigene Stimme wird genutzt, um etwas zu bewirken. Wichtig sind die Vielfalt und die einzigartige Identität der Menschen.

So erstaunt es auch nicht, dass die überwiegende Mehrheit der SchülerInnen bei einer Auswertungsrunde ihre Begeisterung zum Ausdruck brachte und sich eine Wiederholung wünschte. Ermutigt durch diese Erfahrung werden wir die Zusammenarbeit mit dem HipHop Center experimentierfreudig und hoffnungsfroh fortsetzen. Viel-

leicht liegt darauf nicht nur für die Kirchgemeinde Gerzensee, sondern sogar für das Kirchentrio und die ganze Region Aaretal – Gürbetal ein glau- bensfruchtbringender Segen.

*Mirjam Dürig und
Pfr. Stefan Werdelis, Gerzensee*

Weitere Infos: <https://www.hiphopcenter.ch/>



Nachfolge Präsidium

**Wir suchen per Hauptversammlung 2026
eine neue Präsidentin oder einen neuen Präsidenten.**

**Bist du ein Mami, Papi, Grosi, Grossätti oder eine ledige,
alleinstehende Person ohne Kinder und sprudelst vor Ideen für
Events für Kinder/Jugendliche und Eltern aus der Region?
Dann bist du bei uns im Elternverein Region Gerzensee genau richtig!**

**Falls wir dein Interesse geweckt haben, melde dich doch und
Fabienne Krebs, jetzige Präsidentin, gibt dir einen Einblick in unseren
Verein und die Aufgaben des Präsidiums.**

Für Fragen und Details sende bitte ein E-Mail
an info@elternverein-region-gerzensee.ch



Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
031 780 20 00 www.steiner-ht.ch



Der MekJ ist gut in Fahrt

Grosser Bahnhof in der Zivilschutzanlage Jaberg: Am 4. Januar lud der MekJ (Modelleisenbahnklub Jaberg) zum öffentlichen Vorführtag ein. Rund 60 Personen unterschiedlichen Alters genossen den Blick auf Züge in voller Fahrt, liebliche Landschaften (entsprechend dem tollen Winter ebenfalls mit «Schnee in höheren Lagen»!) und einen gemütlichen Schwatz beim Zvieri. Ein Wettbewerb rundete den gelungenen Anlass ab.

Auf Initiative von Lukas Fiechter und Thomas Feuz fanden im Jahr 2015 einige Modellbahnbegeisterte Jaberger zusammen. Seitdem wird in der Regel einmal pro Woche an den Modellbahnanlagen in der Zivilschutzanlage gearbeitet. Nebst den MekJ-Mitgliedern sind nicht selten auch mehrere Jaberger Kids vor Ort, oft auch begleitet von ihren Eltern. Ab und zu besuchen Dorfeinwohner spontan einen Bauabend. Und wenn ein offizieller Vorführtag ansteht, ist das «Passagieraufkommen» rund um die grossen Stars im Kleinformat meist sehr gross.

Nicht nur Kids sind begeistert

«Wow, cool!», «Papa, Papa, lue dert!»: Die Begeisterung steht manchem jungen Gast ins Gesicht geschrieben. Strahlend verfolgen sie den Weg, den das braune «Kroki» (in Spur HO/1:87 oder in Spur 1/1:32) zurücklegt. Etwas weiter oben schlängelt sich eine neue SBB-Komposition durch blühende Landschaften mit dem unverkennbaren

Schriftzug «kartoffel.ch». Zeitweise verschwinden die Züge in einem Tunnel oder in einer Galerie, um dann einige Augenblicke später wieder zu erscheinen. Während die Kids auch einmal selber den Fahrtrafo oder das Weichenstellpult bedienen dürfen, geniessen die erwachsenen Gäste einen Kaffee oder Tee und ein Stück des sagenhaften Nidlechueche des einheimischen Backstubenprofis Paul Fiechter.

30 Züge, viele Meter Gleis

Insgesamt reihen sich im grossen Raum der ZSA vier Anlagen aneinander. Eine fünfte Anlage kann mit einer demonstrierbaren Brücke mit den anderen vier verbunden werden. So ist es möglich, dass der gleiche Zug auf allen Anlagen verkehren kann und so recht lange unterwegs ist, bis er wieder an den Ausgangspunkt zurückkehrt. Das bedingt allerdings eine gute Kommunikation zwischen den einzelnen «Fahrdienstleitern», die den betreffenden Zug anhand seiner Digitaladresse übernehmen



Die Modelleisenbahn: Nach wie vor ein faszinierendes Hobby! Und auch ein Publikumsmagnet, wie der Vorführtag in Jaberg einmal mehr gezeigt hat. (Fotos: Thomas Feuz)

und dann an den nächsten Kollegen weiterleiten.

Gefahren wird hier grundsätzlich in HO (Massstab 1:87) und digital. So können die verschiedenen Funktionen wie Licht, Fahrgeräusch, Hupe/Horn oder Bahnhofansage angesteuert werden. Bei neueren Dampflok kommen auch der rauchende Schornstein, die Fahrwerksbeleuchtung oder das Flackern im Kessel hinzu.

Wie viele Meter Gleis im Lauf der letzten gut acht Jahre verbaut worden sind, ist schwer zu sagen. Eine vorsichtige Schätzung ergab fast 200 Meter, zählt man die Schattenbahnhöfe auf der untersten Etage hinzu. Hier werden die kleinen Schätzchen abgestellt, wenn sie gerade nicht im Einsatz sind.

Unterwegs auf der «Königsspur»

Im Nachbarraum befindet sich eine Grossspur-Anlage im Massstab 1:32. Einzelne Loks wiegen da schnell mal 3 oder 4 Kilo. Das phantastisch funktionierende Gestänge des erwähnten Krokis fasziniert Klein und Gross gleichermaßen. Der rote Schienenbus ruckelt sanft übers verschlungen angelegte Gleisoval und überrascht mit Kondukteurpfeife, Lokpfeiff, dem Bimmeln einer antiken Bahnschranke und dem satten Sound eines Dieselmotors. Die kleine Baureihe 89.3 (auch «Preussische T3» genannt) verzückt mit vielen angesetzten Teilen und dem schmalen, dampfenden Schlot. Und im Betriebswerk wird tüchtig gearbeitet: Die Geräusche eines weit hinten abgestellten Werkstattwagens können meist erst bei genauem Hinschauen geortet werden. Dass praktisch massstabsgerechte Playmobil-Figuren vielfältig eingesetzt und umgestellt werden können, haben die kleinsten Besucher schon sehr bald herausgefunden...

So stehen denn nicht selten einige kleine und auch grosse Gäste bei dieser Anlage; vier von ihnen können einen der angeschlossenen Trafos bedienen. Mit dem Weichenstellpult lässt sich ein knappes Dutzend Weichen steuern. Nicht verwunderlich, dass auch dieser «Job» heissbegehrt ist. Und so wird Märklins Spur 1 einmal mehr zum generationenübergreifenden Projekt. An der aktuellen Ausbautetappe – Bahnhofplatz, Strassen und Wege, Weideland, Felsen, eine Seilbahn – beteiligen sich zeitweise mehrere Teenager.

Ganz neu im «Angebot» ist eine Spur-N-Anlage, das heisst im Massstab 1:160. Auf einer Grundfläche von knapp 70 x 110 cm sind drei unabhängige Stromkreise vorgesehen sowie acht Tunnel oder Galerien und zwei Bahnhöfe geplant. Der «Fuhrpark» umfasst etwa 10 Loks und rund 50 Wagen, meist nur einige Dutzend Gramm schwer.

Wo die Signale auf Grün stehen

Das Alter der Mitglieder liegt inzwischen bei etwa 20 bis 25 Jahren, wobei die beiden «Gründerväter» Christian Moser und Thomas Feuz das Durchschnittsalter kräftig nach oben drücken. Dank eines Raum-Sponsorings des Gemeinderats kann inzwischen auf den bis vor zwei Jahren zu entrichtenden Mitgliederbeitrag, je nach Alter zwischen 5 und 80 Franken jährlich, verzichtet werden. Der Wettbewerb fand reges Interesse. Während ein Gewinner in Jaberg wohnt, gehen die beiden anderen Gewinne an auswärtige Gäste.

Der nächste öffentliche Vorführabend wird voraussichtlich am letzten Feriensamstag nach dem Jahreswechsel 2025/26 stattfinden.

Thomas Feuz, Jaberg

Abendkonzerte der Kirchgemeinde Kirchdorf in Uttigen

Erstmals mit Familienprogramm

Anfang März hat sich der Vorhang zur diesjährigen Konzertsaison gehoben. Erneut hat das Team ein interessantes und vielseitiges Programm ausgearbeitet. Der beliebte Apéro bleibt fester Bestandteil.



*Fulminanter Schlussakkord der Konzertsaison 2024: Blue Lizard, Blue Grass vom Feinsten!
Kleines Bild: Der Apéro als «Krönung» eines erfolgreichen Abendkonzerts.*

Die Abendkonzerte haben in der SEE-SPIEGEL-Region eine lange Tradition. Nach Res Friedli aus Uttigen teilte sich ein Vorstand mit den beiden ehemaligen Musikpädagogen Toni Däppen und Heinz Haldimann sowie Susanne Veress und Thomas Feuz die Leitungs-

funktion. Die Konzerte wurden alternierend in der Kirche Kirchdorf und im Kirchgemeindehaus Uttigen durchgeführt.

Mit dem Entscheid für den Standort Uttigen vor bald zehn Jahren engagieren sich vermehrt Personen aus Uttigen: Ursula und Roland Aellen, Erika Ammann, Franziska und Fred Meyes sowie Thomas Feuz. Die Abendkonzerte verstehen sich als Bereicherung des regionalen Kulturlebens.

Abendkonzerte 2025

Kirchgemeindehaus Uttigen, jeweils mit Apéro

4. Mai, 17 Uhr

Salonquintett «I Galanti»

2. November, 16 Uhr

«Ellas bunter Regenschirm»,
eine musikalisch-szenische Reise
für Kinder ab 4 Jahren
und Erwachsene
www.damarisutermann.ch

Erneut viel Abwechslung

Mit «Berner Klezmer» erfolgte am 9. März der fulminante Auftakt zur diesjährigen Saison. Der Klarinetist Gerrit Boeschoten trat bereits mit dem DUO MACCHIA in Uttigen auf. Weitere Mitglieder des Ensembles sind Martin Apfelbaum (Akkordeon, Gesang, Klari-

nette), Ricardo Pinila Morales (Kontrabass) und Chris Habegger (Violine, Gitarre, Mandoline). → weitere Infos: www.bernerklezmer.ch

Auch das Salonquintett «I Galanti» ist ein gern gesehenes Ensemble. Am 4. Mai werden Michael Keller und Franziska Grütter (beide Violine), Nebojša Bugarski (Violoncello), Bettina Keller (Kontrabass) und Bruno Leuschner (Klavier) einmal mehr ihr Publikum in die weite Welt der «Klassik» entführen. → www.igalanti.ch

Ein Novum wartet am 2. November (Beginn: 16.00 Uhr) auf die ganze Familie: «Ellas bunter Regenschirm» wird Gross und Klein auf eine musikalisch-szenische Reise mitnehmen. Als «Reiseleiterduo» setzen Damaris und Billy Utermann allerlei Instrumente, Gesang und Theaterelemente ein. Ein buntes,

lebensfrohes Programm, das für einmal auch das Publikum «von morgen» anspricht! → www.damarisutermann.ch

Mit der bekannt persönlichen Note

Die Konzerte finden um 17 Uhr im Kirchgemeindehaus Uttigen statt, wobei der Familienanlass bereits um 16 Uhr startet. Der Eintritt ist frei; die Finanzierung von Gagen und Unkosten geschieht mittels Kollekte und einem Beitrag der Kirchgemeinde. Nach den Konzerten haben die Gäste beim Apéro Gelegenheit, den Darbietenden persönlich zu begegnen.

Wer eine persönliche Einladung wünscht, kann unter: a.meyes@kirchdorf.ch den Newsletter abonnieren.

Thomas Feuz, Jaberg

Coiffure <i>Nova</i> Fusspflege	
Astrid Brückler	
Trockenmaadweg 6b 3115 Gerzensee Tel. 031 781 29 31 coiffure-fusspflege.ch astrid.brueckler@outlook.com	 Damen und Herren  Fusspflege · Fussreflexmassage
Öffnungszeiten (Voranmeldung erwünscht)	
Mi–Fr	08.00–12.00
Mi+Do	13.30–18.30

 bio baumann seit 1950 Bio Gemüse und Früchte		www.bio-baumann.ch
		Verkauf ab Hof Montag und Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr Markt Bern Bundesplatz Dienstag und Samstag Vormittag
Familie Urs Baumann · Weiermatt · 3116 Kirchdorf · Tel. 031 782 00 07		

VW

Audi

SEAT

ŠKODA



Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Garage S. + U. Kiener

3116 Mühledorf

031 781 05 07

garage-kiener.stopgo.ch



**Blumenladen
& Gärtnerei**

Wichtrach

Telefon 031 781 04 91

*Kaufen
wo es wächst!*

*Starten Sie
das Gartenjahr
mit uns!*



GASTHOF DÖRFLI

Mühledorf 031 781 02 72

Schweizer Spezialitäten & Saisonales
für den feinen Gaumen

**Traditioneller Landgasthof
mit klassischer Schweizer Küche.**

Diverse Sääli bis 120 Personen,
grosse Gartenterrasse, kinderfreundlich.

Montag und Dienstag Ruhetag.
Sonntag durchgehend warme Küche.

Wir freuen uns auf Sie!

Brigitte & Olivier Loosli und das Dörfli-Team

mailto:doerfli@hotmail.com



...die beshti Ankezüpf

Bruderer

Bäckerei - Konditorei - Confiserie

Bernstrasse 6 031 781 09 51

Dorfplatz 11 031 781 01 41

3114 Wichtrach beck-bruderer.ch



Und Grossvater atmete mit den Wellen (von Trude Teige)

Clappentext:

Konrad und Sigrid treffen sich in einem Krankenhaus auf Java. Konrad hat nur knapp eine Odyssee überlebt: Die Japaner haben das Handelsschiff torpediert, auf dem auch sein Bruder Sverre arbeitete. Während Konrad sich erholt, verlieben er und Sigrid sich ineinander. Von Sverre gibt es noch immer keine Nachricht. Inzwischen hat Japan, im Weltkrieg verbündet mit den Deutschen, weite Teile von Südostasien besetzt. Immer mehr europäische Zivilisten werden in Arbeitslager geschickt, auch Konrad und Sigrid. Im Frauenlager versucht Sigrid, ihre Mutter und ihre kleine Schwester durchzubringen. Im Männerlager findet Konrad Halt in Freundschaften mit anderen Europäern. Gemeinsam versuchen sie, ihr Überleben zu sichern.

Rezension von Andrea Wyttenbach

Juni hat das Geheimnis ihrer Grossmutter und ihrer eigenen Herkunft erfahren (als Grossmutter im Regen tanzte). Doch auch ihr geliebter Grossvater Konrad hatte ein Geheimnis.

1943: Das norwegische Handelsschiff der Brüder Konrad und Sverre wird im Indischen Ozean von den Japanern angegriffen. Die Beiden überleben schwer verletzt. Ergreifend schreibt die Autorin über Schicksal, Hoffnung und Freundschaft.

Eindrucksvoll wird das Verhalten der Kriegsmacht Japan vor Eintritt der USA in den Krieg geschildert. Die bewegende Erzählung über ein unbekanntes Stück Geschichte.

Trude Teige schreibt eindringlich und fesselnd. Ihre Erzählweise weckt viele Emotionen beim Lesen. Es wird eine wunderbare und hochspannende Geschichte erzählt, die vollends überzeugt!

Värsli-Träff

jeweils 09.15 bis 10.00 Uhr
mit anschliessender Ausleihe
5. März 2025 und 4. Juni 2025

Gschichte-Träff

jeweils 14.30 bis 15.30 Uhr
(für Kinder ab Kindergarten bis 2. Klasse)
6. Juni 2025



Wir legen Wert auf marktfrische, saisongerechte Produkte von höchster Qualität. Köstlich zubereitete Schweizer Gerichte und italienische Spezialitäten zeichnen unsere Küche aus.

Wir setzen alles daran, um Ihnen den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu machen. Sollten Sie einmal nicht zufrieden sein, dann sagen Sie es uns bitte.

Ä GUÄTE!

BANKETTE

Für Familien-, Firmen- und Vereinsanlässe verlangen Sie unsere Bankettvorschläge. Unser Sali bietet Platz für 45 Personen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag: 08.45 bis 23.30 Uhr | Sonntag Ruhetag (auf Anfrage)

Restaurant Bahnhofli | Bahnhofstrasse 25 | 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 42 14 | www.wichtrach-bahnhofli.ch | info@wichtrach-bahnhofli.ch
Geschäftsführer Numan Harimci



**FUHRER AG
GARTENBAU**

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN

BESSER BAUEN

GEPFLEGTER GENIESSEN



Symbolische Übergabe des Spycher-Schlüssels von Urs Ammon an den neuen Fachstellenleiter Simon Furgler.

Nach 28 Jahren und 3 Monaten unermüdlichen Engagements für die Anliegen der Kinder und Jugendlichen im Aaretal tritt Urs Ammon Ende März 2025 in den wohlverdienten Ruhestand.

Als Fachstellenleiter hat er massgeblich zur Entwicklung und Erweiterung der Fachstelle und ihres Angebotes beigetragen. In den Gemeinden Gerzensee, Kirchdorf und Jaberg agierte er vorwiegend unterstützend im Hintergrund und stellte die nötigen Ressourcen für die Umsetzung von zahlreichen Projekten und Angeboten wie beispielsweise

Achterbahn, Unterwegs, ja sicher, Kinderanimation am jährlichen Eiertüttschen oder Treff auf Achse bereit.

Ab 1. April 2025 übernimmt Simon Furgler, der bisherige Stellvertreter von Urs Ammon, die Leitung der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal. Simon verfügt mit der abgeschlossenen Ausbildung in Sozialer Arbeit und diversen Weiterbildungen über die fachlichen Qualifikationen, ist engagiert, kommunikativ und bringt zudem Kreativität und viel Herzblut für die Anliegen der Kinder und Jugendlichen im Aaretal mit.

Karin Baumgartner, Präsidium VKJA



Perspektiefen

Ein Briefwechsel der besonderen Art, mit Höhenflügen und Tiefsinn, wertvollen Einblicken und tollen Aussichten.

Folge 2: Traumdestination. Frühlingsgefühle?



Liebe Jana

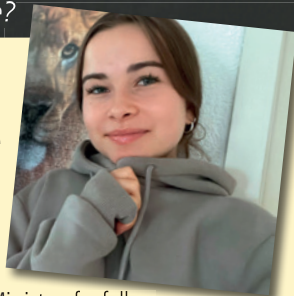
Danke für deine guten Wünsche! Den Spass beim Schreiben erlebte ich in den letzten Wochen und Monaten immer wieder. Auch dieser Beitrag hier macht mir wieder viel Freude.

Du hast mich nach meinem Traumreiseziel gefragt. Ich durfte schon einige schöne Örtli auf unserer Kugel bereisen. Allesamt waren sie mit einem Traum verbunden: noch etwas länger bleiben zu dürfen. Oder aber möglichst schnell verschwinden zu können... Ich denke da etwa an meine erste Russlandreise zurück, tief in der Zeit des Kalten Kriegs. Aber das müsste ich dir schon mal mündlich erzählen. In spezieller Erinnerung bleiben mir die Reisen in den hohen Norden, 3- oder 4-mal mit Interrail, später dann mit dem Camper. Kanada hatte ich bereist, um Interviews mit ausgewanderten Schweizerfamilien zu machen. Läck doch mir! Vom schwerreichen Milchbaron (tägliche Produktion: mehr als 100 000 kg!) bis zum gaaanz einfachen Ziegenhalter mit etwa 30 oder 40 Tieren und einer siebenköpfigen Familie war alles dabei. Unvergesslich auch das Erlebnis in Nahost, als ich einen Soldaten-Autostöppler auf den Golan mitnahm: Als wir uns verabschiedeten und ich mich umdrehte, stand ich plötzlich «Auge in Auge» einem Cobra-Helikopter gegenüber!

Schön finde ich aber auch Reisen im eigenen Land, etwa mit einem Tages-GA oder etwas länger mit dem Camper, z. B. Richtung Jura. Und meine Traumdestination? Eine «Studienreise» durch Schottland (Whiskey, weisch).

Meine neue Frage an dich: Wie hast du's so mit den Jahreszeiten? Welche liebst du am meisten? Und spürst du aktuell eher die Frühlingsmüdigkeit oder erwachst du zusammen mit der Natur zu so etwas wie neuem Leben?

Häbs guet u blyb zwäg!
Thom (Reisender, Schreiber, Geniesser)



Hallo Thom!

Danke für deine simple und doch spannende Frage. Die Antwort könnte einfach sein: Entweder man hat eine Lieblingsjahreszeit, oder auch nicht. Mir ist aufgefallen, dass sich viele das Gegenteil von der aktuellen Jahreszeit wünschen: an einem heissen Sommertag die Kälte des Winters, im Winter die warmen Sommertage ohne eiskalte Hände... Im Herbst gibt es oft Wind, Regen und viel Laub. Und der Frühling tönt bei vielen nur nach «Hatschiii» und «Gundheit!». Jede Jahreszeit hat ihr Gutes, aber es gibt keine perfekte. Aus drei Gründen: 1. Es gibt fast nichts, was perfekt ist – schon gar nicht etwas, das sich verändern kann. 2. Die Jahreszeiten sind jedes Jahr anders. 3. Perfektion liegt immer im Auge des Betrachters.

Ich habe keine Ahnung, welche Jahreszeit ich am liebsten mag. Ich kann mich, wie so oft, nicht entscheiden. Denn es gibt immer etwas, das ich mag und das ich nicht mag: im Sommer die Atmosphäre, die langen Tage, man ist oft glücklicher. Aber ich verabscheue Schwitzen und Schweissflecken. Kälte mag ich genauso wenig, und trotzdem mag ich den Winter. Schon nur wegen Weihnachten und den Geschenken. Dafür spare ich das ganze Jahr über! Meiner Meinung nach ist der Herbst unterbewertet. Ich liebe Wind, ausser er macht meine Frisur kaputt. In der Herbstzeit kann man endlich beginnen, Kerzen anzuzünden. Im Frühling holen die frisch spriessenden Blumen und zwitschernden Vögel die Welt aus dem Winterschlaf. Trotzdem ist er nicht meine Lieblingsjahreszeit. Vielleicht wegen der Frühlingsmüdigkeit, die bei mir auf jeden Fall überwiegt.

Nun zu meiner neuen Frage: Warum bist du nach Jaberig gezogen? Und warum geblieben?

Äs schöns Tägli u viu Spass bim Schribe!
Jana (1. Jahr im Gymnasium)

Impressum

Herausgeber:

Trägerverein «SEE-SPIEGEL»

Präsidentin:

Ursula Urfer, Kirchdorf, 031 781 13 04, ursula.urfer@bluewin.ch

Redaktionsleiter:

Walter Tschannen, Gerzensee, 031 782 02 15, w.tschannen@bluewin.ch

Redaktionsteam:

Thomas Feuz, Jaberg, 079 411 00 10, thom.feuz@bluewin.ch

Ria Hage, Gerzensee, 079 348 30 35, rhage@bluewin.ch

Sheila Matti, Gerzensee, 079 297 45 51, s.matti@nbyte.ch

Inserate:

Romy Augstburger, Gerzensee, 031 781 27 54, romy.augstburger@bluewin.ch

Veranstaltungskalender:

Rita Ryser, Mühledorf, 079 768 86 51, ryser.rita@bluewin.ch

Layout:

Prisca Scheidegger, Gerzensee, 079 706 74 34, fam.pks@bluewin.ch

Druck:

Druckform Marcel Spinnler, 3125 Toffen, 031 819 90 20, info@druckform.ch

Auflage:

1750 Exemplare

SEE-SPIEGEL

Nr. 1/2025

Geht an alle
Haushaltungen
der Gemeinden:

- Gerzensee
- Jaberg
- Kirchdorf
- Gelterfingen
- Mühledorf
- Noflen

Die nächste Ausgabe
erscheint anfangs
Juni 2025.

Redaktionsschluss:

28. April 2025

www.see-spiegel.ch



Wir bringen Steine
ins Rollen.

KAGA

Hinterjabergstrasse 1
CH-3629 Jaberg

T 033 345 55 40, info@kaga.ch
www.kaga.ch

Adressänderungen bitte melden

P.P.

3116 Kirchdorf
Post CH AG

**Druck
moot** die Ökodruckerei



Gartenstrasse 10 | 3125 Toffen | 031 819 90 20
info@druckform.ch | Drucknatur.ch



**konsequent
ökologisch**

Besuchen Sie unseren Webshop:

 **Druck***natur.ch*
online ökologisch drucken lassen